



Praxisbeispiel

Der Bewohnerbeirat im Haus am Falder bei der
„In der Gemeinde leben gGmbH (IGL)“ in Düs-
seldorf



Der Bewohnerbeirat im Haus am Falder bei der „In der Gemeinde leben gGmbH (IGL)“ in Düsseldorf



Was ist Ihr Beispiel für gelungene Partizipation in Ihrer Organisation?

- Der Bewohnerbeirat aus der Einrichtung Haus am Falder in Düsseldorf

Welche Aufgabe hat der Bewohnerbeirat?

Die Aufgaben des Bewohnerbeirats können folgendermaßen zusammengefasst werden:

- Monatliche Beiratstreffen vorbereiten, ausführen und protokollieren
- Einen Schrank für benötigte Materialien und Protokolle verwalten
- Die Protokolle beim nächsten Treffen besprechen
- Einzelne Aufgaben der Beiräte verteilen und dafür, wenn nötig, Tandems bilden
- Schaukasten für Informationen pflegen
- Bewohnervollversammlung vorbereiten und ausführen 1-bis 2-mal jährlich
- Protokoll von der Bewohnervollversammlung schreiben
- Protokolle aus den Bewohnerteams mit den Beiräten besprechen
- Themen aus den Bewohnerteams bearbeiten
- Regelmäßige Sprechstunden anbieten
- Beschwerden und Ideen der Klienten bearbeiten
- Austausch mit den Bewohnerteams und Mitarbeiterteams
- Regelmäßiger Austausch mit Vertrauens-Mitarbeitern*innen
- Regelmäßiger Austausch mit Leitung und Assistenz der Leitung
- Teilnahme an der Arbeit der BKV (Bewohner Klienten Vertretung)
- Teilnahme an Bewerbungsgesprächen für neue Mitarbeiter*innen (zu dem Thema findet am Anfang der Wahlperiode eine Schulung statt).
- An folgenden Themen wird der Bewohnerbeirat beteiligt (siehe Info-Broschüre „Aufgaben des Heimbeirats“):

- Sicherheitsfragen und Barrieren in der Einrichtung
- Kosten des Heimplatzes
- Planung bei Neubau oder Umbaumaßnahmen
- Gestaltung des Wohnheims
- Betreuung der Klienten
- Essen und Unterkunft
- Freizeit und Urlaub
- Feste und Veranstaltungen
- Neue Bewohner unterstützen
- Heimordnung und Mietverträge

Wie hat die IGL die Arbeit der Bewohner Beiräte unterstützt?

- Es gibt ein Budget für alle Vertretungsgremien bei der IGL in Höhe von 2500 € im Jahr.
- Finanzierung des IGL Tages
- Es gibt 6 Assistent*innen (das sind Mitarbeiter*innen der IGL) für die Bewohner Klienten Vertretung, die für ihre Arbeit mit wöchentlich 3 Stunden freigestellt sind.

Was hat (am Anfang) vielleicht nicht so gut geklappt?

Es gibt immer wieder Zeiträume, wo wir wenig unterstützt werden bei unserer Arbeit, weil Mitarbeiter*innen krank sind oder Stellen nicht besetzt sind.

Wie konnten die Schwierigkeiten überwunden werden?

Wir haben dieses in der Leitungsrunde angesprochen und seitdem wird jetzt immer darauf geachtet, dass die Stunden der Assistenz (Assistent*innen und Vertrauensmitarbeiter*innen) nicht wegfallen bei Krankheitsvertretung.

Was können Sie anderen als Tipps geben, die etwas Ähnliches vorhaben?

Ein Bewohnerbeirat oder Heimbeirat ist gesetzlich vorgeschrieben. Am besten immer die Mitarbeiter*innen oder die Leitung ansprechen.

Wen können Interessierte kontaktieren, wenn sie mehr erfahren wollen?

Christoph Wiche und Klaus van Bentum
Klientenvertreter
In der Gemeinde leben gGmbH (IGL)
E-Mail: igl-bkv@igl-duesseldorf.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Anfragen.

Gefördert durch die
Aktion
MENSCH Stiftung



 **EB Consult**
Partner der Sozialwirtschaft

 **CURACON**
SICHERHEIT GEBEN. LÖSUNGEN BIETEN.

Herausgeber

Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e. V. (BeB)
Fachverband im Evangelischen Werk für Diakonie und
Entwicklung

Invalidenstr. 29, 10115 Berlin

Tel. / Fax: 030 83 001 270 /-275

E-Mail: info@beb-ev.de

Internet: www.beb-ev.de

© BeB, Berlin, Mai 2021

Autor*in

Christoph Wiche,
Klaus van Bentum,
In der Gemeinde le-
ben gGmbH (IGL)

Redaktion

Dr. Katrin Grüber,
IMEW

Stephanie Czedik,